

Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Subvention des Vereins Kulturraum ROXY 2010 - 2013 - Verpflichtungskredit

Datum: 9. Juni 2009

Nummer: 2009-165

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2009/165

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

Vorlage an den Landrat

Subvention des Vereins Kulturraum ROXY 2010 - 2013 - Verpflichtungskredit

vom 9. Juni 2009

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	Seite 2
2.	Kulturpolitische Ausgangslage / Das Postulat 2007-161 von Christoph Rudin	Seite 3
3.	Verein Kulturraum ROXY - ein Porträt	
	3.1. Künstlerisches Profil Theater ROXY	Seite 3
	3.2. Regionale Einbindung / Überregionale Bedeutung	Seite 4
	3.3. Professionelle Organisation / Infrastrukturelle Bedingungen	Seite 4
	3.4. Finanzielle Situation / Subventionen	Seite 4
	3.5. Resonanz und Publikum	Seite 5
4.	Perspektiven 2010 - 2013	
	4.1. Künstlerische Entwicklung und neue Infrastruktur	Seite 5
	4.2. Der neue Finanzrahmen 2010 - 2013 / Verpflichtungskredit	Seite 6
5.	Eckwerte der Subventionsvereinbarung 2010 - 2013	Seite 6
6.	Fazit	Seite 6
7.	Antrag	Seite 7

1. Zusammenfassung

1. Der Verein Kulturraum ROXY in Birsfelden betreibt seit 1994 einen Produktionsort für das zeitgenössische regionale Tanz- und Theaterschaffen. Zudem finden im knapp 200 Plätze umfassenden Theater ROXY auch regelmässig Gastspiele von schweizerischen Ensembles statt, und es werden in Kooperation mit der Kaserne Basel und weiteren Institutionen aus dem Bereich der Bühnenkunst Förder- und Erstaufführungsprogramme durchgeführt.
2. Pro Jahr finden ca. 90 - 100 öffentliche Tanz- und Theateraufführungen statt; davon sind 8 - 10 Premieren oder Uraufführungen (Stand 2008).
3. Finanziert wird der mit CHF 560'000.-- dotierte Theaterbetrieb des Vereins Kulturraum ROXY derzeit durch eine kantonale Subvention von CHF 415'000.-- p.a.
4. Das Theater ROXY gilt bei den Medien, beim Publikum sowie in der Kulturszene der Region Basel aber auch der Schweiz als ausgewiesene Institution für den Bereich Tanz und Theater.
5. Das Theater ROXY hat seit seiner Gründung bewiesen - dies im Vergleich zu anderen regionalen Veranstaltern und Produzenten – dass es mit seinen beschränkten Mitteln sehr gut umgehen kann. Die veränderten Marktbedingungen (Sozialkosten, Quellensteuer etc.) machen nun aber eine moderate Erhöhung der Betriebsmittel nötig.
6. Der Verein muss und will - angesichts der zukünftigen Anforderungen und künstlerischen Perspektiven im Bereich Tanz und Theater - sein Programm-, Infrastruktur- und Raumangebot moderat entwickeln. Dank eines subsidiären, ausserordentlichen Beitrags aus den Mitteln des Lotteriefonds in der Höhe von CHF 185'000.-- konnte die Realisation eines Produktions- und Proberaums in Angriff genommen werden. Damit gewinnt das Theater ROXY einen unschätzbaren "Standortvorteil", weil es in der Region Basel das einzige Theater mit einem solchen Angebot wird.
7. Das Postulat [2007-161](#) vom 21.6.2007 von Christoph Rudin nimmt die erwähnten Ansprüche und Perspektiven für das Theater ROXY auf und verlangt, dass die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion die bisherige Subvention um CHF 135'000.-- p.a. auf CHF 550'000.-- p.a. erhöhen soll; dies als sinnvolle Ergänzung zum ausserordentlichen Beitrag an den Ausbau der Infrastruktur.
8. Mit dieser Perspektive kann das Theater ROXY seine Funktion als wichtiger kulturpolitischer Player - sowohl im Baselbiet als auch in der Region Basel erhalten resp. profilieren.
9. Die neue Subvention für das Theater ROXY kommt damit auf die gleiche Höhe wie die basellandschaftliche Subvention aus der Kulturvertragspauschale für die Kaserne Basel, die ein wichtiger Kooperationspartner ist. Damit wird ein Anliegen aus dem Postulat explizit erfüllt.
10. Der Regierungsrat unterstützt das Postulat von Christoph Rudin und ist bereit, mit dem Verein Kulturraum ROXY ab 2010 eine neue, vierjährige Subventionsvereinbarung mit einer um CHF 135'000.-- erhöhten Subvention p.a. abzuschliessen. Diese Massnahme erfordert angesichts der Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes einen Verpflichtungskredit für die Jahre 2010 bis 2013.

2. Kulturpolitische Ausgangslage / Das Postulat 2007-161 von Christoph Rudin

Seit 1996 erhält der Verein Kulturraum ROXY in Birsfelden für seine Tanz- und Theaterprogramme von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion eine jährliche Subvention. Zurzeit beträgt sie CHF 415'000.-- p.a. und ist in einer Subventionsvereinbarung mit einem Leistungsauftrag für die Jahre 2009 - 2012 definiert.

Der Verein Kulturraum ROXY hat vor dem Hintergrund verschiedener künstlerischer Entwicklungen und mit Blick auf die Sicherung seiner Zukunft vor, sein Angebot durch infrastrukturelle, programmliche und personelle Massnahmen moderat auszubauen. Damit könnte das Theater ROXY seine besondere Stellung im regionalen Kontext behaupten. Diese Pläne decken sich mit den kulturpolitischen Zielsetzungen des Regierungsrates für die Kulturveranstalter im Baselbiet.

Mit dem Postulat [2007-161](#) (*Beilage 2*) fordert Christoph Rudin die Erhöhung der jährlichen Subvention ab 2010 um CHF 135'000.-- auf CHF 550'000.--. Dieses vom Landrat am 24. Januar 2008 überwiesene Postulat bedingt die Ausfertigung einer Landratsvorlage für einen Verpflichtungskredit und den Abschluss einer neuen Subventionsvereinbarung für die Jahre 2010 - 2013.

Sollte der Landrat dem Antrag des Regierungsrates entsprechen und das Postulat von Christoph Rudin als erfüllt abschreiben, wird der Verein Kulturraum ROXY im Kulturbereich zum wichtigsten Subventionsempfänger im Kanton Basel-Landschaft.

Angesichts des Leistungsauftrags für das Theater ROXY und unter Berücksichtigung spartenspezifischer Gesichtspunkte ist die geplante Erhöhung der Subvention - auch im Vergleich zu anderen Kulturveranstaltern im Kanton Basel-Landschaft (*Beilage 3*) - angemessen und verhältnismässig.

3. Der Verein Kulturraum ROXY - ein Porträt

3.1. Künstlerisches Profil Theater ROXY

Der Verein Kulturraum ROXY in Birsfelden betreibt seit 1994 einen Produktionsort für das zeitgenössische regionale Tanz- und Theaterschaffen. Zudem finden im knapp 200 Plätze umfassenden Theater ROXY auch regelmässig Gastspiele von schweizerischen Ensembles statt, und es werden in Kooperation mit der Kaserne Basel und weiteren Institutionen aus dem Bereich der Bühnenkunst Förder- und Erstaufführungsprogramme durchgeführt. 2 - 3mal im Jahr werden auch Programme und kommunale Projekte aus Birsfelden veranstaltet.

Einen besonderen Namen hat sich die Leitung des Theaters ROXY als Gastspielort für das professionelle schweizerische Tanz- und Theaterschaffen gemacht. Regelmässig finden Aufführungen mit bereits renommierten und profilierten Tanz- und Theaterensembles statt. Durch diese Plattform wird auch ermöglicht, dass die regionalen Ensembles ihre eigenen Premièrenproduktionen an auswärtigen Spielorten in der Schweiz vor Publikum besser auswerten können. Für die künstlerische Entwicklung und die Qualität des regionalen Tanz- und Theaterschaffens ist dies eine wichtige Voraussetzung.

Das Theater ROXY versteht sich nicht einfach als Spielort sondern hauptsächlich als Produktionsort. Junge Ensembles aber auch erfahrene Projektträger können im Theater ROXY ihre Produktionen erarbeiten, proben und öffentlich auswerten. Der künstlerischen Leitung kommt nicht nur die Funktion als Gastgeberin und Veranstalterin zu, sondern sie versteht sich vor allem auch als Coach, Beraterin und Förderin. Zusammen mit dem Fachausschuss für Tanz & Theater BS/BL ist sie für diese Kunstsparte eine wichtige kulturpolitische Instanz der Region Basel.

3.2. Regionale Einbindung / Überregionale Bedeutung

Das Theater ROXY hat sich in den letzten zehn Jahren zu einem relevanten Theater- und Tanzzentrum der freien Szene entwickelt, welches auch national stark wahrgenommen wird.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Szene sind zahlreiche wichtige und qualitativ hochstehende Theater- und Tanzprojekte entstanden. Jährlich werden im Theater ROXY rund 8 bis 10 Erst- oder Premièrenproduktionen erarbeitet, 4 Koproduktionen im Austausch mit Theatern in Zürich oder Bern realisiert, 3 bis 5 nationale Gastspiele eingeladen und Projekte aus der Carte blanche-Reihe (Erstchoreografien von jungen Tanzschaffenden) produziert, sowie alternierend die «Tanztage Basel» oder das Nachwuchsfestival «Treibstoff» federführend und in Kooperation mit der Kaserne Basel und dem Raum33 veranstaltet. Es finden pro Jahr ca. 100 öffentliche Vorstellungen statt.

Das Theater ROXY ist zudem Heimatspielort des Cathy Sharp Dance Ensembles.

Mehrmals im Jahr finden - mit der Unterstützung der Gemeinde Birsfelden - auch kommunale Veranstaltungen statt.

3.3. Professionelle Organisation / Infrastrukturelle Bedingungen

Der Leistungsauftrag sowie die damit verbundenen Aufgaben bedingen eine professionelle Organisation. Sie wird heute durch drei Personen wahrgenommen: einen künstlerischen Leiter/Geschäftsführer (100%), eine Assistenz (60%) sowie einen Verantwortlichen für die Technik (80% für Licht, Ton, Bühne, Unterhalt). Dieser Personalbestand erweist sich als sehr knapp. Seit der Gründung des Theaters ROXY hat sich der Spielbetrieb verdreifacht, ohne dass die personellen Ressourcen - im Vergleich zur Kaserne Basel sehr knapp bemessen - angepasst worden wären.

Das Theater hat eine sehr einfache Infrastruktur. Garderoben, Proberäumlichkeiten, Büros, Lager- raum sind klein und wurden in den letzten Jahren kaum verändert. Gleiches gilt für die Zugänglichkeit für Publikum und Behinderte, die sanitärischen Anlagen und die Bestuhlung. Sie stammen alle aus den Anfängen des Theaterbetriebs im Jahre 1994. Lediglich im Bereich Technik konnte dank der Unterstützung des Kantons Basel-Landschaft der branchenübliche Standard einigermaßen à jour gehalten werden.

3.4. Finanzielle Situation / Subventionen

Finanziert wird der mit ca. CHF 560'000.-- p.a. veranschlagte Theaterbetrieb des Vereins Kulturraum ROXY (*Beilage 4*) zurzeit durch eine kantonale Subvention von CHF 415'000.-- p.a. (seit 2006) und durch einen jährlich wiederkehrenden Beitrag der Gemeinde Birsfelden in der Höhe von CHF 18'000.--. Hinzu kommen Mieteinnahmen, Einkünfte aus Ticketverkäufen bei Gastspielen, mehr oder minder regelmässig subsidiäre Zuwendungen, weiteren Gemeinden aus dem Baselbiet, aus Förderinstitutionen sowie in geringem Mass aus der Wirtschaft.

Aus den Mitteln der kantonalen Subvention stehen dem Theaterbetrieb effektiv aber nur CHF 315'000.-- zur Verfügung. CHF 100'000.-- sind für die Liegenschaftskosten und Rückstellungen reserviert. Bemerkenswert ist, dass der Kanton Basel-Stadt das Theater ROXY seit Jahren mit einem für Gastspiele zweckbestimmten zusätzlichen Beitrag in der Höhe von CHF 15-20'000.-- p.a. unterstützt.

Das Theater ROXY hat derzeit nur beschränkte Möglichkeiten, den Selbstfinanzierungsgrad über Ticketeinnahmen zu erhöhen. Die vom Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL projektorientiert finanzierten Ensembles spielen auf eigene Rechnung und bezahlen nur Mietnebenkosten.

Trotzdem hat der Verein Kulturraum ROXY seine knappen Finanzen im Griff. Dies nicht zuletzt auch dank einer recht grosszügigen Gönnerschaft, die im Jahre 1994 dafür verantwortlich war, dass das Kino ROXY mittels langfristiger, zinsloser Darlehen gekauft und in ein Theater hatte umgebaut werden können.

Je länger je mehr erweist sich die Finanzierung des Theaterbetriebs aber als finanzielle Gratwanderung. Damit ein kontinuierlicher Betrieb mit Qualität aufrecht erhalten werden kann, sind Drittmittel von aussen unabdingbar. Solche sind indes für ein Theater am Rande der Stadt nicht nachhaltig und in grösserem Umfang erhältlich. Zudem zeigen sich die umliegenden Gemeinden bisher nur sporadisch bereit, das Theater ROXY als überregionales Kulturzentrum anzuerkennen und finanziell zu unterstützen.

3.5. Resonanz und Publikum

Das Theater ROXY gilt bei den Medien, beim Publikum sowie in der Kulturszene der Region Basel aber auch der Schweiz als ausgewiesene Institution für den Bereich Tanz und Theater. Sein Angebot leistet - neben dem Theater Basel, der Kaserne Basel, dem Vorstadt-Theater, dem Palazzo in Liestal und dem Neuen Theater am Bahnhof in Dornach-Arlesheim - eine profilierte und eigenständige Ergänzung in der regionalen Tanz- und Theaterszene.

Ins knapp 200plätzig Theater ROXY kommt ein ausgesprochenes Liebhaberpublikum. In den letzten Jahren gibt es für das zum Teil recht heterogene Programm ein richtiges Stammpublikum. Die Auslastung liegt bei 50-70%, was sich angesichts des Auftrags und des Spielplans auch im Vergleich zu anderen Theatern in der Schweiz sehen lassen darf. Auch für Schulaufführungen und geschlossene Präsentationen gibt es ein zunehmendes Interesse, was auf die Qualität und Kontinuität zurückzuführen ist.

Gleiches gilt für die Medienresonanz. Sowohl in den regionalen Printmedien als auch bei den elektronischen Medien wird das Programm des Theaters ROXY trotz starker Konkurrenz regelmässig abgebildet.

4. Perspektiven 2010 - 2013

4.1. Künstlerische Entwicklung und neue Infrastruktur

Der Verein muss und will - angesichts der zukünftigen Anforderungen und künstlerischen Perspektiven im Bereich Tanz und Theater - sein Programm- und Raumangebot moderat entwickeln. Nötig sind zum einem etwas mehr Mittel für die Gagen, Veranstaltungs- und Personalkosten im Zusammenhang mit den Gastspielen und Co-Produktionen. In Realisation ist zudem die Installierung eines neuen Probenraums im Untergeschoss für regionale Ensembles sowie die publikumsfreundliche Umgestaltung des Zuschauerraums und des Servicebereichs (Bestuhlung, Toiletten, Behindertenzugänglichkeit). Alle Massnahmen sind - zum Teil gesetzlich - zwingend und erhöhen den dringend nötigen Standortvorteil des Theaters ROXY im regionalen Kontext wirkungsvoll.

Für die künstlerische Entwicklung des Theaters ROXY ist die Inbetriebnahme eines Proben- und Arbeitsraums eine wichtige Voraussetzung. Dank der Raumreserven im Haus kann dieses lang gehegte Vorhaben - u.a. dank eines subsidiären, ausserordentlichen Beitrags aus den Mitteln des Lotteriefonds - endlich realisiert werden. Durch den Bau einer Probebühne im eigenen Haus (Souterrain) kann das Theater ROXY den lokalen Theater- und Tanzproduzenten optimale Produktionsbedingungen zur Verfügung stellen. Dadurch erhoffen sich die Verantwortlichen eine qualitative Steigerung der vom Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL geförderten Produktionen und Ensembles. Dies vor allem auch, weil die Gruppen vor Ort besser und umfassender produziert resp. gecoach werden können (*Beilage 5*).

Mit der Realisation dieses Vorhabens gewinnt das Theater ROXY in der Region Basel einen unschätzbaren "Standortvorteil", weil das einzige Theater mit so einem wichtigen Angebot wird. Diese Perspektive darf als ausserordentliche Chance für die Zukunft beurteilt werden.

4.2. Der neue Finanzrahmen 2010 - 2013 / Verpflichtungskredit

Die Realisierung des Probenraums, die Anpassung der Infrastruktur sowie die moderate Personal- und Programmentwicklung erfordern eine Aufstockung der jährlichen Subvention durch den Kanton Basel-Landschaft um CHF 135'000.--. Damit betrüge die Subvention CHF 550'000.-- p.a.; dieser Betrag entspricht auch dem Antrag aus dem Postulat [2007-161](#) von Christoph Rudin.

Die neue Subvention für das Theater ROXY kommt damit auf die gleiche Höhe wie die basellandschaftliche Subvention aus der Kulturvertragspauschale für die Kaserne Basel, die ein wichtiger Kooperationspartner ist. Damit wird ein Anliegen aus dem Postulat explizit erfüllt. Der baselstädtische Beitrag ans ROXY soll neu CHF 20-25'000.-- p.a. betragen.

Ab dem Jahre 2010 sollen CHF 425'000.-- p.a. aus der neuen Subvention in den künstlerischen Betrieb fliessen (bisher CHF 315'000.--), was einer Erhöhung des Programm- und Betriebsbudgets um CHF 110'000.-- p.a. entspricht. CHF 125'000.-- p.a. sind neu für die Liegenschaftskosten und Rückstellungen reserviert (bisher CHF 100'000.--).

Dieser neue Finanzrahmen wurde mit dem Vorstand und der künstlerischen Leitung des Vereins Kulturraum ROXY ausgehandelt.

Die neue Subvention 2010 - 2013 für das Theater ROXY erfordert die Bewilligung eines Verpflichtungskredits durch den Landrat in der Höhe von CHF 2'200'000.--.

5. Eckwerte der Subventionsvereinbarung 2010 - 2013

Die Ausrichtung der neuen Subvention des Kantons Basel-Landschaft an den Verein Kulturraum ROXY in Birsfelden in der Höhe von CHF 550'000.-- p.a. erfordert eine Anpassung resp. eine Ablösung der zurzeit geltenden Vereinbarung 2009-2012 (gemäss Regierungsratsbeschluss vom 16.12.2008).

Die neue Subventionsvereinbarung 2010 - 2013 hat folgende Eckwerte:

- Leistungsauftragskomponente für den künstlerischen Betrieb mit einer spartenspezifischen Zweckbestimmung;
- Kooperationsauftrag mit den regionalen Partnern und Ensembles;
- Subvention in der Höhe von CHF 550'000.-- p.a.;
- Alle anderen Bestimmungen haben Standardcharakter. Sie werden von der federführenden Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion im Bereich der Kulturförderung seit Jahren angewendet.

6. Fazit

Das Theater ROXY in Birsfelden hat einen in der regionalen Kulturszene wichtigen Stellenwert und verfügt in der Öffentlichkeit über einen anerkannten Leistungsausweis. Es erfüllt seinen bisherigen Leistungsauftrag im Rahmen seiner finanziellen und räumlichen Möglichkeiten effizient und mit einem hohen Qualitätsanspruch.

Auch die Medien- und Publikumsresonanz sind gut. Damit das Theater ROXY seine kulturpolitische Funktion im Baselbiet und in der Region auch in der Zukunft erfüllen kann, macht die durch den parlamentarischen Vorstoss 2007-161 von Christoph Rudin postulierte Subventionserhöhung um CHF 135'000.-- p.a. Sinn.

7. Antrag

Wir beantragen Ihnen gestützt auf die vorstehenden Ausführungen gemäss dem beiliegenden Landratsbeschluss zu beschliessen.

Liestal, 9. Juni 2009

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Ballmer

Der Landschreiber:

Mundschin

Anhang

- Entwurf Landratsbeschluss

Beilagen

- Entwurf Subventionsvereinbarung 2010-2013 (*Beilage 1*)
- Postulat [2007-161](#) von Christoph Rudin (*Beilage 2*)
- Übersicht Subventionen für Veranstalter und Produzenten 2009 ff. im Kanton Basel-Landschaft (*Beilage 3*)
- Betriebsrechnung Theater ROXY und Erfolgsrechnung des Vereins Kulturraum ROXY 2007 (*Beilage 4*)
- "Partner für regionale Gruppen", bz-Artikel vom 4.9.2008 über Programmpolitik Theater ROXY (*Beilage 5*)
- Modellbudget Theater ROXY 2009-2012/13 (*Beilage 6*)

ENTWURF vom 2.6.09

Subvention des Vereins Kulturraum ROXY 2010 - 2013 - Verpflichtungskredit

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Gestützt auf das Gesetz über die Leistungen von Beiträgen zur Förderung kultureller Bestrebungen vom 21.2.1963 werden die Eckwerte für den Abschluss einer Subventionsvereinbarung (2010-2013) zwischen dem Kantons Basel-Landschaft, vertreten durch den Regierungsrat, dieser vertreten durch die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion, und dem Verein Kulturraum ROXY genehmigt.
2. Für die Jahre 2010-2013 wird ein Verpflichtungskredit von CHF 2'200'000.-- bewilligt (Rubrik 2581). Er wird in Tranchen von CHF 550'000.-- p.a. ausbezahlt.
3. Ziffer 2 dieses Beschlusses untersteht gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b der Kantonsverfassung dem fakultativen Referendum.
4. Das Postulat [2007-161](#) von Christoph Rudin wird als erfüllt abgeschrieben.



Subventionsvereinbarung

zwischen dem

Kanton Basel-Landschaft, vertreten durch die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

und

dem **Verein Kulturraum ROXY**, 4127 Birsfelden, vertreten durch Peter C. Müller (Präsident) und Christoph Meury (Künstlerischer Leiter)

Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft erlässt, gestützt auf das Gesetz über die Leistung von Beiträgen zur Förderung kultureller Bestrebungen vom **21.2.1963**, folgende Verfügung:

1. Subvention und Zweckbestimmung

- 1.1. Der Kanton Basel-Landschaft gewährt dem **Verein Kulturraum ROXY** für die Jahre **2010-2013** eine Subvention in der Höhe von **CHF 550'000.-- p.a.**
- 1.2. Die Subvention ist zweckbestimmt zur Deckung der künstlerischen Betriebskosten des Theaters ROXY in Birsfelden.
- 1.3. Für die Liegenschaftskosten (Miete, Nebenkosten, Rückstellungen Infrastruktur) des Betriebs im Theater ROXY können seitens Verein Kulturraum ROXY in den Jahren 2010-2013 max. CHF 125'000.-- p.a. der unter 1.1. definierten Subvention beansprucht werden.

2. Leistungsauftrag

- 2.1. Der Verein Kulturraum ROXY betreibt einen künstlerischen Programmbetrieb, der hauptsächlich auf die Präsentation von neuen Theater- und Tanzproduktionen ausgerichtet ist.
- 2.2. Er gewährt den regionalen Theater- und Tanzensembles/-produzenten Gastrecht für ihre Premieren (Erstauswertung). Dazu reserviert er ihnen – unter Berücksichtigung

von künstlerischen und produktionstechnischen Voraussetzungen – genügend Produktionszeit.

- 2.3. Die künstlerische Leitung des Theaters ROXY ist gehalten, mit den regionalen Veranstaltern sowie mit dem für die regionale Projektförderung zuständigen Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL zu kooperieren.

3. **Auszahlungstermin**

Die Auszahlung der Subvention erfolgt je zur Hälfte auf Beginn eines Semesters.

4. **Rahmenbedingungen**

- 4.1. Der Verein Kulturrum ROXY erteilt der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion und der kantonalen Finanzkontrolle während der Dauer des Subventionsverhältnisses alle erforderlichen Auskünfte über Programmplanungen und Veränderungen und gewährt Einsicht in Budget, Rechnung und Bilanz.
- 4.2. Die Zuwendungen resp. der Einsatz der zweckbestimmten Beiträge sind in Budget und Rechnung gesondert auszuweisen.
- 4.3. Der Verein Kulturrum ROXY stellt der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion am Ende des Jahres für die einzelnen Rechnungsperioden *Programmkonzept, Budget sowie Rechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung), Jahresbericht und den Bericht der Revisionsstelle* unaufgefordert zur Verfügung.
- 4.4. Der Verein Kulturrum ROXY bemüht sich zur Deckung seines Programmbetriebs nachweislich um Finanzierungsbeiträge Dritter (Defizitgarantien, Sponsoren).
- 4.5. Der Subventionsbeitrag der Gemeinde Birsfelden zugunsten des Vereins Kulturrum ROXY sollte CHF 15'000.-- p.a. nicht unterschreiten. In der Verwendung des Gemeindebeitrags ist der Verein Kulturrum ROXY frei.
- 4.6. Der Verein Kulturrum ROXY verpflichtet sich, auf seinen eigenen PR-Drucksachen, namentlich den Programmheften und -plakaten, das Logo der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft anzubringen. Ausnahmen bedürfen der vorgängigen Bewilligung.

5. **Nichterfüllung und Subventionserneuerung**

- 5.1. Falls der Verein Kulturrum ROXY die subventionierte Aufgabe nicht erfüllt oder die unter Ziff. 2 und 3 angeführten Auflagen nicht einhält, entscheidet die **Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion**, ob die Erfüllung der Aufgabe bzw. die Einhaltung der Auflagen zwangsweise durchgesetzt, ob die Subvention teilweise gekürzt oder ganz gestrichen oder ob die bereits ausgerichtete Subvention zurückgefordert werden soll.
- 5.2. Der Verein Kulturrum ROXY muss der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion bis spätestens zum **31. Oktober 2012** ein Gesuch um eine allfällige Subventionserneuerung einreichen oder mitteilen, dass der Verein Kulturrum ROXY das Subventionsverhältnis nicht zu erneuern wünscht.

- 5.3. Über die Anrechnung eines allfälligen Ertragsüberschusses am Ende der abgelaufenen Subventionsperiode (vor Zuweisung an gegebenenfalls freie Reserven und vor Rückstellungen) an eine neue Subvention entscheidet der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft.
- 5.4. Ein Rechtsanspruch auf Subventionserneuerung besteht nicht.

6. Rechtliche Aspekte

- 6.1. Für allfällige Streitigkeiten aus dem Subventionsverhältnis gelten die Bestimmungen über die basellandschaftliche Verwaltungsrechtspflege.
- 6.2. Die Vereinbarung tritt nach der Unterzeichnung durch die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion resp. nach der Genehmigung des entsprechenden Verpflichtungskredits durch den Landrat des Kantons Basel-Landschaft in Kraft. Sie ersetzt die Vereinbarung vom 16.1.2009.

7. Spezielle Bestimmungen

Für Auskünfte und Kontakte ist kulturelles.bl, Amtshausgasse 7 in 4410 Liestal zuständig.

Liestal, den

Birsfelden, den

**BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
KANTON BASEL-LANDSCHAFT**

Verein Kulturraum ROXY

Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli

Peter C. Müller (Präsident)

Christoph Meury
(Künstlerischer Leiter)

	Laufzeit	Subvention
Baselbieter Konzerte	2009-2010	40'000
Chorverband BL	2007-2009	7'500
Kulturforum Laufen	2007-2009	50'000
Kulturraum ROXY Birsfelden	2009-2012	415'000
Kulturscheune Liestal	2007-2009	12'000
Kunstverein Baselland	2009-2012	425'000
MARABU	2007-2009	8'000
Musikverband BL	2007-2009	7'500
Neue Musik in Rümlingen	2007-2009	110'000
Kulturhaus Palazzo AG	2009-2012	235'000
Palazzo Kunsthalle		
Theater auf dem Lande	2009-2012	8'000
Theater im Pfarrhaus W'burg	2007-2009	8'000
Theater Palazzo	2007-2009	110'000
Gare du Nord	2007-2009	315'000
		1'751'000

ERFOLGSRECHNUNG

Verein Kulturraum ROXY Birsfelden

	Rechnung 07	Budget 07	Budget 08
ERTRAG			
Mitglieder	12'800.00	14'000.00	12'000.00
Staatsbeiträge	433'000.00	433'000.00	
Zuwendungen	189.00		
Zinsertrag	1'710.25	1'000.00	1'000.00
Verminderung Hypothek	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Total Ertrag	477'699.25	478'000.00	43'000.00
Total	477'699.25	478'000.00	43'000.00
AUFWAND			
Betriebsanteil	445'164.75	433'000.00	
ausserord.Beitrag an Betrieb			10'000.00
Administratives Verein	4'572.90	5'000.00	5'000.00
Entschädigung Vorstand	3'400.00	5'000.00	3'000.00
Vereinsaktivitäten	304.90	2'000.00	3'000.00
Galerie		8'000.00	
Minderertrag Betrieb	10'739.00	6'000.00	
Minderertrag Liegenschaft	8'318.15	9'000.00	22'000.00
Total Aufwand	472'499.70	468'000.00	43'000.00
Gewinn	5'199.55	10'000.00	
Total	477'699.25	478'000.00	43'000.00

BETRIEBSRECHNUNG

Theater ROXY Birsfelden

	Rechnung 07	Budget 07	Budget 08
EINNAHMEN			
Betriebsanteil/Subventionen	445'164.75	433'000.00	433'000.00
ausserord.Vereinsbeitrag	500.00		10'000.00
Veranstaltungen	61'590.80	50'000.00	60'000.00
Stiftungen etc.	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Defizitgarantie BS + BL	33'000.00	15'000.00	15'000.00
Nebenkostenbeiträge Gruppen	17'589.80	15'000.00	17'000.00
Projekte	2'000.00		2'000.00
Auflösung Rückstellung Betrieb	20'000.00	20'000.00	
Auflösung Rückstellung Technik	5'000.00	10'000.00	15'000.00
Total Einnahmen	586'845.35	545'000.00	554'000.00
Minderertrag	10'739.00	6'000.00	
Total	597'584.35	551'000.00	554'000.00
AUSGABEN			
Löhne (inkl. Soz. Abgaben)	282'254.30	291'000.00	290'000.00
Entschädigungen			4'000.00
Veranstaltungen	83'774.30	50'000.00	60'000.00
Projekte (Treibstoff)	5'000.00	10'000.00	5'000.00
Werbung	85'639.62	60'000.00	60'000.00
Administratives	12'111.38	10'000.00	10'000.00
Stromverbrauch	6'143.55	5'000.00	5'000.00
Telefon	3'663.20	4'000.00	4'000.00
Reinigung	665.20	1'000.00	1'000.00
Geräte/Möbiliar/Technik	18'332.80	20'000.00	15'000.00
Mietanteil Theater	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Total Ausgaben	597'584.35	551'000.00	554'000.00
Total	597'584.35	551'000.00	554'000.00

Partner für regionale Gruppen

THEATER ROXY Heute eröffnet das Birsfelder Haus die Saison mit Cornelia Hubers «Mehr vom Leben». Am Samstag wird das Theater im Souterrain eingeweiht.



NEU IM SOUTERRAIN Das «Roxy» eröffnet seinen neuen Theaterraum mit der Performance «und oben standen wir» von Tabaa Martin und Matthias Mooij. BARBARA KERN/DVE

ALFRED ZILTENER

Christoph Meury, der Leiter des Birsfelder Theaters «Roxy», kann zufrieden sein: Im Latir der kommenden Saison erhält sein Haus neue Proberäume – und voraussichtlich mehr Geld. Auf Ende Jahr läuft nämlich der geltende Subventionsvertrag mit dem Kanton Baselst. aus und für die neue Subventionsperiode beantragt die Regierung eine Erhöhung um 135 000 Franken auf 550 000 Franken jährlich. (Dazu kommen 18 000 Franken von der Gemeinde Birsfelden.) Das Geschäft liegt im Moment bei der vorbereiteten Kommission des Landrats, erklärt Meury. Er ist zuversichtlich, dass das Parlament der Vorlage zustimmen wird, zumindest seien alle Parteien damit einverstanden.

Die vorgesehene Erhöhung der Mittel ist unter anderem darum nötig, weil das Theater im ehemaligen Lager- und Keller neue Proberäume erhält und damit auch sein Angebot erweitern kann. So stehen am Beginn der neuen Spielzeit zum ersten Mal zwei Produktionen – eine auf der Bühne, eine im Souterrain –, die parallel gezeigt werden können. Das soll aber nicht die Regel werden, betont Meury.

Der untere Raum soll den dort arbeitenden Gruppen uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

NOCH ENTSCHIEDENER als bisher wird sich das «Roxy» als Produktionsort und Arbeitspartner für regionale Gruppen, vor allem aus dem Bereich des Tanztheaters, profilieren. Sie sollen hier bis zu einem Monat probieren können. Noch ist der Keller nicht renoviert, dafür eine ideale Spielstätte: ein weiter Raum, der – im Gegensatz zur Guckkastenbühne oben – ganz unterschiedliche Theaterformen zulässt. Von Mai bis Juli soll er saniert werden und im August 2009 für die Ensembles des Nachwuchs-Festivals «Treibstoff» bereit sein.

Mit der Erweiterung des Angebots stösst das «Roxy» aber an seine personellen Grenzen. Ein zu 80 Prozent angestellter Techniker reicht da einfach nicht mehr. Auch Christoph Meury selbst möchte sich entlasten. Aus der bisherigen Assistenzstelle (60%) soll ein Fulltime-Job für eine stellvertretende Leitung entstehen. Er selbst möchte vermehrt die Funktion eines Coachs für die eingeladenen Künstler übernehmen.

Die neue Spielzeit beginnt heute auf der (oberen) Bühne. Dort zeigt die Choreographin Tänzerin und Bildhauerin Cornelia Huber mit spärlichen, tänzerischen Bewegungen ein Leben. Im Zentrum steht ein abgehalfterter Manager (dargestellt von Heiko Senst), der seinen Sturz von der Erfolgsgleiter und die damit verbundene Einsamkeit nicht verkraftet. Cornelia Huber hat ihm eine Bühneninstallation aus Sperrmüll gebaut: einen Trümmerteufel aus Gegenständen aus seiner früheren Existenz. Im Foyer sind gleichzeitig bildnerische Arbeiten der Künstlerin zu sehen.

UM KARRIERE UND ERFOLG geht es auch in der Produktion «und oben standen wir» mit welcher der Choreographin Tabaa Martin und der Regisseur Matthias Mooij das Souterrain bespielen werden. Ausschnitte aus ihrer Arbeit zeigen sie auch am 13. und 14. September, wenn zum Europäischen Denkmaltag Fachleute von der kantonalen Denkmalpflege durch das neu unter Denkmalschutz gestellte Theater führen.

Martin und Mooij gastieren bereits zum dritten Mal im «Roxy». Die konti-

nuerliche Zusammenarbeit mit «neuen» Künstlern ist ein wesentlicher Bestandteil von Meurys Theaterkonzept. Ihn interessieren nicht einzelne Produktionen, erklärt er dazu, sondern die Künstler selber und ihre Entwicklung von Arbeit zu Arbeit. So werden im Lauf der Saison einige alte Bekannte mit neuen Produktionen zu sehen sein, darunter die «Formation Poc'son», die sich von Sándor Marais Roman «Die Glut» hat inspirieren lassen, die Compagnie «de Willie» mit einem Projekt zu «Fischschows» (Drei Schwestern), das «Cathy Sharp Dance Ensemble» und – in der zweiten Saisonhälfte – Phil Hayes, die «Company» Mafalda und Kaspar Geiger mit einem «Gilgamesch»-Projekt.

Natürlich gibt es auch neue Künstler zu entdecken, so die Tanzperformerin Sanja Ristic. Im Dezember gastiert zudem Joachim Rittmeyer. Mehr Kabarett soll es in der nächsten Saison geben, wenn Fredy Heller unter dem Titel «lustige Weihnachten» ein zehntätiges Kabarettprogramm gestaltet.

Theater Roxy Birsfelden. Heute ist Premiere von «Mehr vom Leben», am Samstag von «und oben standen wir».

THEATER ROXY Modellbudget 2009-2012

	2008	2009	2010-2012
AUSGABEN			
Löhne+	290'000	290'000	335'000
Produktionen / Veranstaltungen*	59'000	59'000	106'000
Technik	15'000	15'000	20'000
Werbung	60'000	65'000	75'000
Administration	12'000	12'000	12'000
Facilities	10'000	11'000	11'000
Theatermiete	100'000	100'000	125'000
total	546'000	552'000	684'000
EINNAHMEN			
Subvention Kanton BL	415'000	415'000	550'000
Beitrag Kanton BS	15'000	25'000	25'000
Gemeindebeitrag Birsfelden	18'000	18'000	18'000
Drittbeiträge	4'000	4'000	4'000
Eintritte ++	50'000	50'000	60'000
Vermietungen	19'000	23'000	29'000
Auflösung Rückstellungen	15'000		
a.o. Beiträge Verein	10'000	2'500	
total	546'000	537'500	686'000
<i>+/- Differenz</i>	-	<i>-14'500</i>	<i>2'000</i>

Modellbudget ohne Investitionen/Liegenschaftsunterhalt; werden durch den Verein Kulturraum ROXY finanziert

+ = Personal: 2008: 240% 2009: 260% ab 2010: 360%

* = 80-100 Vorstellungen

++ = Auslastung 60-75%